

# **YSD YOUNG SERVICE DESIGNERS**

## **Zuschussvereinbarung Nr.624732**

### **Arbeitspaket WP.4**

## **“KATALOG DER VON YSD KONZIPIERTEN ÖFFENTLICHEN DIENSTE”**

Startdatum: M20

Enddatum: M21

Hauptautor: Vihreätnouret

Beitragende: Alle Partner



Verbreitungsebene: öffentlich



Co-funded by  
the European Union

## Technische Hinweise

<b>EU Programm</b>	Erasmus +
<b>Unterprogramm</b>	Support for Policy Reform
<b>Aufruf zur Einreichung von Anträgen</b>	EACEA-10-2020-1
<b>Maßnahme</b>	European Youth Together
<b>Projekttitle</b>	Young Service Designers
<b>Projekt-Akronym</b>	YSD
<b>Projektnummer:</b>	624732-EPP-1-2020-1-IT-EPPKA3-EU-YTH-TOG
<b>Projektstart</b>	15/05/2021
<b>Projektende</b>	15/05/2023
<b>Arbeitsergebnis</b>	Catalogue of public services designed by YSD
<b>Arbeitspaket</b>	WP4
<b>Vertraulichkeitsstatus:</b>	öffentlich
<b>Autor (Partner Institution)</b>	Vihreätnuoret

PARTNERSHIP			
P 1	CONSORZIO COMUNITA BRIANZA SOCIETA COOPERATIVA SOCIALE - IMPRESA SOCIALE	Coordinator	 Consorzio COMUNITÀ BRIANZA Imprese Sociali
P 2	YOUTH POWER GERMANY EV	Partner	 YOUTH POWER
P 3	INSTITOYTO EREVNAS KAI KATARTISIS EVROPAIKON THEMATON	Partner	 IRTEA INSTITUTE OF RESEARCH & TRAINING ON EUROPEAN AFFAIRS
P 4	FUNDACIA SEMPRE A FRENTE	Partner	 sempre a frente
P 5	RADA MLADEZE SLOVENSKA	Partner	 RmS Rada mládeže Slovenska
P 6	VIHREIDEN NUORTEN JA OPISKELIJOIDEN LIITO RY	Partner	 VIHREÄT nuoret

Website [www.yzd-project.eu](http://www.yzd-project.eu)

## **Danksagungen**

Die in dieser Veröffentlichung beschriebene Arbeit wurden aus Mitteln des Programms Erasmus+ unter der Finanzhilfvereinbarung Nr. 624732 finanziert.

## **Haftungsausschluss**

*Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.*  
© Mitglieder des YSD-Konsortiums

## INHALTSVERZEICHNIS

Technische Hinweise .....	2
Danksagungen.....	3
Haftungsausschluss.....	3
INHALTSVERZEICHNIS .....	4
EINLEITUNG .....	5
Kapitel 1 - CCB .....	6
1.1. Den Boden bereiten und die Themen finden .....	6
1.2. Lösungen .....	6
1.3. Methoden.....	7
Kapitel 2 - Youth Power Germany e.V.....	9
2.1. Den Boden bereiten und die Themen finden .....	9
2.2. Lösungen .....	9
2.3. Methoden.....	10
Kapitel 3 - Institute of Research & Training on European Affairs.....	10
3.1. Den Boden bereiten und die Themen finden .....	10
3.2. Lösungen .....	10
3.3. Methoden.....	11
Kapitel 4 - Fundacia Sempre a Frente.....	11
4.1. Den Boden bereiten und die Themen finden .....	11
4.2. Lösungen .....	12
4.3. Methoden.....	12
Kapitel 5 - Rada Mladeze Slovenska.....	13
5.1. Den Boden bereiten und die Themen finden .....	13
5.2. Lösungen .....	13
5.3. Methoden.....	14
Kapitel 6 - Green Youth Finland .....	14
6.1. Den Boden bereiten und die Themen finden .....	14
6.2. Lösungen .....	15
6.3. Methoden.....	15
SCHLUSSFOLGERUNGEN .....	16

## EINLEITUNG

Young Service Designers (YSD) ist ein transnationales und multidisziplinäres Jugendprojekt, das von der Initiative "European Youth Together" in 2020 finanziert und vom Consorzio Comunità Brianza (Italien) koordiniert wird. An dem YSD-Projekt sind Partner aus der gesamten Europäischen Union beteiligt, genauer gesagt aus Deutschland, Griechenland, Polen, der Slowakei und Finnland. Das Projekt wurde durch das UPSHIFT-Programm inspiriert, das sich an junge Menschen aus zumeist unterprivilegierten Verhältnissen richtet und sie auf ihrem Weg positive Veränderungen in ihren Gemeinden zu gestalten unterstützt.

Die COVID-19-Krise hat tiefe Spuren in der lokalen Jugendarbeit und den von Jugendlichen geleiteten Initiativen hinterlassen, was nur beweist, wie notwendig der Aufbau noch widerstandsfähigerer Institutionen und hyperlokaler sozialer Strukturen ist. Die Ausrichtung auf hyperlokale Einrichtungen war und ist daher eines der wichtigsten Ziele bei der Vorbereitung des YSD-Projekts.

Das YSD-Projekt zielt darauf ab, die Partnergemeinden auf ihrem Weg zum Aufbau dieser widerstandsfähigen Strukturen, in denen sich kein junger Mensch zurückgelassen fühlt, zu unterstützen und zu fördern. Dieses ehrgeizige Ziel soll in mehreren Schritten erreicht werden, wie es die UPSHIFT-Methodik vorschlägt: Aufbau von Kapazitäten, Schaffung von Pilotdiensten und Verbreitung. Das Projekt zielt auch darauf ab, ein YSD-Toolkit bereitzustellen, um das bürgerschaftliche Engagement junger Menschen in Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden zu unterstützen und gemeinsam Antworten auf die identifizierten sozialen Herausforderungen zu finden.

Wie oben erwähnt, bestand eines der Hauptziele des YSD-Projekts darin, Dienstleistungspiloten zu starten. In der Praxis bedeutet dies, dass jede Partnerorganisation ihren Jugendlichen hilft, öffentliche Dienstleistungen zur Verbesserung ihrer Gemeinden zu entwerfen, zu planen, zu testen und umzusetzen. Dieser lange und anspruchsvolle Prozess umfasste Stunden, in denen die Grundlagen des Service-Designs erlernt wurden, die Sammlung von Daten und deren Analyse, zahlreiche Treffen und Workshops und natürlich die Visualisierung der zukünftigen öffentlichen Räume.

In diesem Katalog finden Sie 10 Dienstleistungsideen mit kurzen Beschreibungen ihrer Wurzeln, Methoden und Herausforderungen. Im Namen aller 18 Jugendbetreuer und über 100 Young Service Designers wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!



## Kapitel 1 - CCB

### 1.1. Den Boden bereiten und die Themen finden

Bei diesem Projekt arbeitet CCB eng mit drei verschiedenen Gemeinden in der Provinz Monza Brianza (Region Lombardei) zusammen, nämlich mit den Gemeinden Desio, Muggiò und Nova Milanese.

Die italienischen Young Service Designers identifizierten die größten Herausforderungen in den lokalen Gebieten, auf die das Projekt abzielt:

- Fehlen oder Mangel an Dienstleistungen und Treffpunkten für Jugendliche (Arbeit, Freizeit, Sport)
- Umweltprobleme

Während der Youth Public Innovation Labs und der anschließenden Pilotphase profitierten die Jugendbetreuer und YSDs des CCB von der Hilfe und Unterstützung verschiedener Interessengruppen und Verbündeter (Jugendverbände, lokale Behörden, zivilgesellschaftliche Organisationen), wie z. B.:

- **In der Gemeinde Desio:** Consorzio Comunità Brianza (CCB), Villa Longoni Hub und produktiver Raum (CCB), Consorzio Exit (Carrobiolo 2000), Desio Hub und Schulen für arbeitsbasierte Lernaktivitäten.
- **In der Gemeinde Muggiò:** die Stadtverwaltung (insbesondere Frau Anna Franzoni, Stadträtin für Jugendpolitik - Herr Riccardo Sala, Stadtrat - Frau Giovanna Catanese, Technikerin und Herr Umberto Ruzzante, Stadtrat für Ökologie); der Verein CAI; der Verein "ArteFrattale"; der Verein "Libertamente"; der Verein Taccona und die Schulen.
- **In der Gemeinde Nova Milanese:** die Stadtverwaltung (insbesondere Frau Silvia RUSNATI, technische Beauftragte für Jugendpolitik und Sport - Herr Giorgio BRIOSCHI, ehemaliger technischer Beauftragter für Stadtpolitik, derzeit im Ruhestand - Herr Andrea APOSTOLO, stellvertretender Bürgermeister, Stadtrat für Stadtplanung und Umwelt); Arci Nova; der Verein "Spazio Vita"; die Akademie "Libera Pittura" und der landwirtschaftliche Betrieb "Ortofficina".

### 1.2. Lösungen

**In der Gemeinde Desio** haben 10 YSDs und 2 Jugendbetreuer gemeinsam mit der Gemeinde und lokalen Akteuren das Projekt **Young Activity** mitgestaltet.

Es handelt sich um einen Service für junge Menschen (im Alter von 13 bis 25 Jahren), der von Jugendlichen für das Wohlergehen von Jugendlichen konzipiert wurde und sich besonders auf die Bekämpfung von Diskriminierung konzentriert. Young Activity soll Quiz, Spiele und Freizeitaktivitäten für Jugendliche organisieren. Alle organisierten Aktivitäten zielen darauf ab, Stress abzubauen und den Dialog unter Jugendlichen über Themen, die für sie wichtig sind, zu fördern.

Der Service ist für Jugendliche im Alter von 13 bis 25 Jahren gedacht, aber die ersten Pilotaktionen richten sich an die 15- bis 17-Jährigen, die sogenannten "early adopters".

Der geschaffene Wert besteht darin, die soziale Eingliederung und das Wohlbefinden der Jugendlichen außerhalb der schulischen Aktivitäten zu verbessern.

Von den Jugendlichen und Jugendbetreuern festgestellte Probleme und Herausforderungen sind:

- Schwierigkeiten bei der Beschaffung eines Budgets von der Stadtverwaltung für die Durchführung der Jugendaktivitäten,
- Suche nach einer Vereinbarung mit der Gemeinde über die Nutzung des öffentlichen Raums (Desio Hub), da die Jugendlichen unter 18 Jahre alt sind,
- Anwesenheit von Erwachsenen in Desio Hub



In der Gemeinde Muggiò haben 11 Jugendliche und 2 Jugendbetreuer gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung den Service namens "Io Parco, e tu?" und "When I bus?" kreiert.

Diese Gruppe junger Bürgeraktivisten beteiligt sich an der Erneuerung eines marginalen öffentlichen städtischen Raums, indem sie Veranstaltungen zur Sensibilisierung für Fragen der Umwelt und der nachhaltigen Mobilität organisiert.

Die Zielgruppe dieser Initiative sind die Bürgerinnen und Bürger vor Ort, und das Hauptziel ist die Wiederbelebung der territorialen Netze der Organisationen der Zivilgesellschaft.

Probleme und Herausforderungen, die von den YSDs und den Jugendbetreuern festgestellt wurden:

- Periphere Nachbarschaft,
- Viele Senioren und wenig junge Menschen wohnhaft in der Nähe Schuleinrichtungen,
- Einbindung der lokalen Vereine

In der Gemeinde Nova Milanese haben 4 YSDs und 2 Jugendbetreuer gemeinsam mit der Gemeinde und lokalen Akteuren den Dienst "Circular Economy and Zero Waste" mitgestaltet.

Diese Gruppe junger Aktivisten beteiligt sich sowohl an der Planung als auch an der Belegung eines Stadtrandgebiets, das renoviert wird, indem sie Veranstaltungen zur Sensibilisierung für die Umwelt organisiert.

Die Zielgruppe dieser Initiative sind die Bürgerinnen und Bürger vor Ort, und der Hauptwert, der geschaffen wird, ist die Wiederbelebung der territorialen Netzwerke der Organisationen der Zivilgesellschaft.

Probleme und Herausforderungen, die von den YSDs und den Jugendbetreuern festgestellt wurden:

- Periphere Nachbarschaft, und
- Einbindung lokaler Verbände

## 1.3. Methoden

25 junge Menschen aus vier verschiedenen Gymnasien in den Gemeinden Desio, Monza und Muggiò nahmen am YSD-Programm zum Aufbau von Kapazitäten teil.

Das Schulungsprogramm in Italien bestand aus 10 Live-Schulungen in den Monaten September und Oktober und zwei Hausaufgaben in der Zeit zwischen den Treffen mit den Ausbildern, mit einer Gesamtdauer von 40 Stunden.

Das Hauptziel des CBP war es, junge Menschen zu befähigen, Veränderungen herbeizuführen, so dass sie mit Unterstützung und in Zusammenarbeit mit den lokalen öffentlichen Verwaltungen über die Mittel verfügen, Lösungen zu finden und Dienstleistungen mitzugestalten.

Die jungen Leute wurden in fünf Gruppen eingeteilt, die sich auf verschiedene Themen konzentrierten, z. B. Grünflächen, Wohlbefinden, Diskriminierungsfreiheit, Kreislaufwirtschaft und Mobilität.

Ausgehend von diesen Themen erarbeiteten die Jugendlichen Dienstleistungen, die sich an die Gemeinschaft und insbesondere an junge Menschen richteten und die auf Probleme reagieren sollten, die sie zuvor in den lokalen Gebieten identifiziert hatten.

Die Methodik für die Gestaltung von Dienstleistungen umfasste verschiedene Phasen, z. B. die Forschungsphase, in der die Bedürfnisse der Jugendlichen vor Ort ermittelt wurden, und die

Ideenfindungsphase, in der die Jugendlichen verschiedene Lösungen erarbeiteten, ohne die Wünschbarkeit oder Durchführbarkeit ihrer Dienstleistungsideen zu prüfen. Die ersten beiden Phasen waren divergent, um den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich in der so genannten "Chaoszeit" zurechtzufinden. Sobald die Jugendlichen an ihren potenziellen Ideen gearbeitet haben, beginnen sie ihre Reise in Richtung Konvergenz, indem sie ihre Ideen in Zusammenarbeit mit externen Akteuren auswählen und testen.

In der folgenden Projektphase (von September bis November 2022) wurde die Ideenfindung und Mitgestaltung mit den Gemeinden Muggiò, Nova Milanese und Desio fortgesetzt, die im Rahmen der Public Innovation Labs öffentliche Räume zur Verfügung gestellt haben, um sie neu zu gestalten und mit Veranstaltungen zu beleben.

In jeder Gemeinde organisierten YSDs und Jugendbetreuer zwei öffentliche Jugend-Innovationslabore, in denen öffentliche Bedienstete und lokale Interessenvertreter in die Mitgestaltung der Dienstleistungen einbezogen wurden.

Ab Dezember 2023 wird mit der Umsetzung der mitgestalteten Serviceangebote begonnen.

**In der Gemeinde Desio** steht der öffentliche Raum mit der Bezeichnung "Desio Hub Giovani" ab Januar 2023 jeden Freitag von 17 bis 19 Uhr jungen Menschen zur Verfügung, und die italienischen YSD treffen sich dort wöchentlich.

Im Desio Hub hat die Gruppe Young Activity die Möglichkeit, Aktivitäten für Jugendliche (Early Adopters zwischen 15 und 17 Jahren) mitzuorganisieren, indem sie gemeinsam mit den Jugendbetreuern des Desio Hub Aktivitäten für andere junge Menschen mitgestaltet. Die informelle Gruppe Young Activity hat zum Ziel, Dienstleistungen und einen Raum für Ausdruck und Wohlbefinden für andere Jugendliche auf integrative Weise bereitzustellen. In der Tat können andere Jugendliche am Freitagnachmittag in Zusammenarbeit mit Desio Hub und den ehemaligen Mitgliedern von Young Activity teilnehmen, Aktivitäten vorschlagen und mitgestalten.

Mitte Februar 2023 wird Young Activity die erste öffentliche YSD-Veranstaltung durchführen, um die informelle Gruppe junger Menschen von Young Activity und die erste für die Gemeinschaft offene Aktivität: "Quizzettone!" (eine Quiz-Aktivität).

**In der Gemeinde Muggiò** organisierten die YSDs die erste öffentliche Veranstaltung am 11. Februar 2023 im öffentlichen Park "Piazza Nenni". Von nun an werden sie zusammen mit der Stadtverwaltung und lokalen Vereinen an monatlichen Initiativen teilnehmen

**In der Gemeinde Nova Milanese** werden die YSDs die erste öffentliche Veranstaltung am 1. April 2023 auf dem öffentlichen Platz "Piazza Fedeli" organisieren. Von da an werden sie mit Unterstützung von YSD-Jugendbetreuern, öffentlichen Beamten und lokalen Vereinen monatliche Initiativen organisieren.





## Kapitel 2 - Youth Power Germany e.V.

### 2.1. Den Boden bereiten und die Themen finden

Bei diesem Projekt entschied sich Youth Power Germany für eine Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung von Wiesbaden, einer Stadt mit fast 300 Tausend Einwohnern. Diese historische Stadt im Westen Deutschlands, die für ihre Thermalquellen berühmt ist, wächst stetig und der Anteil junger Menschen liegt bei etwa 17 Prozent.

Während des YSD-Projekts hat die Organisation die Hilfe und Unterstützung verschiedener Interessengruppen und Verbündeter in Anspruch genommen, wie z. B. des Jugendamts der Stadt, des Jugendzentrums, von Wiesbaden International und von Interessengruppen aus dem privaten Sektor, wie z. B. einem der Zero-Waste-Läden der Stadt.

Die Young Service Designers aus Wiesbaden fanden nicht nur ein, sondern mehrere Probleme in den Dienstleistungen ihres Stadtgebiets, von denen sie zwei auswählten, auf die sie sich stärker konzentrieren wollten. Diese beiden Probleme waren der Mangel an Informationen über jugendgerechte Aktivitäten und Veranstaltungen und der Mangel an Möglichkeiten für junge Familien, diese zu besuchen - es gab einfach nicht genügend Betreuungsangebote für Kleinkinder.

### 2.2. Lösungen

Die vorgeschlagenen Lösungen für die im vorangegangenen Absatz genannten Probleme waren:

1. Entwicklung einer interaktiven App oder einer Website, die junge Menschen über laufende Veranstaltungen in ihrer Stadt informiert und den Veranstaltern hilft, ihre Veranstaltungen umweltfreundlicher zu gestalten (z. B. Tipps für eine nachhaltigere Nutzung der Naturgebiete).

2. Einrichtung eines Betreuungssystems für die Kinder junger Eltern, damit die Eltern die öffentlichen Veranstaltungen in der Stadt besuchen können, ohne sich Sorgen machen zu müssen, dass ihre Kinder nicht betreut werden.

Diese Ideen zielen darauf ab, das Problem der Öffentlichkeitsbeteiligung zu lösen, indem sie sowohl die Dienste näher an das Publikum heranbringen als auch dem Publikum helfen, sich an bereits bestehenden Veranstaltungen zu beteiligen.

Um diese Services zu fördern und weiterzuentwickeln, haben die YSDs Veranstaltungen organisiert und planen, solche zu organisieren, die einen größeren Anreiz bieten. Eine der bereits durchgeführten Pilotmaßnahmen war ein offener DJ-Workshop (November 2022), bei dem die Jugendlichen versuchen konnten, unter Anleitung eines professionellen DJs Musik zu mixen und zu spielen.



## 2.3. Methoden

Bei der Vorbereitung der Dienstleistungen und des Programms zum Kapazitätsaufbau setzte Youth Power auf Offline- und Online-Treffen mit Jugendlichen. Die erste Phase der Vorbereitung wurde online mit einigen Spielen und einer Präsentation des Programms zum Kapazitätsaufbau durchgeführt.

Die Jugendlichen hatten ihre eigenen Ideen für die zu entwickelnden Dienstleistungen, nachdem sie den Bedarf in der Stadt Wiesbaden und ihrer Umgebung untersucht hatten.

Sie brachten 3 verschiedene Ideen als Service-Designer ein. Gemeinsam versuchten sie, einen Service zu schaffen, der alle Ideen der Jugendlichen einbeziehen sollte. Mithilfe der Methoden Brainstorming, Mind-Mapping und "Wie-könnten-wir"-Fragen wurden die Service-Ideen weiter entwickelt.

Während der Entwicklung der Services hatten die Jugendlichen Kontakt mit der Stadt Wiesbaden, und ihre Idee, eine App für die Stadt zu entwickeln, wurde mit einer finanziellen Unterstützung für junge Ideen belohnt. Die App wird in der ersten Phase entwickelt und wird auch andere Ideen aus dem CB-Programm beinhalten. Ein methodischer Schwerpunkt war die Befragung von Experten, um einen realistischen Blick auf die Umsetzung von Ideen zu bekommen. Anschließend erstellten die Jugendlichen einen Fahrplan, um ihre Ideen den lokalen Akteuren vorzustellen.

## Kapitel 3 - Institute of Research & Training on European Affairs

### 3.1. Den Boden bereiten und die Themen finden

Das Institute of Research and Training on European Affairs - I.R.T.E.A. - entschied sich für die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Salamina, einer Inselgemeinde mit 40.000 Einwohnern, die nur wenige Minuten von Athen entfernt liegt, im Rahmen des Projekts Young Service Designers. Es ist wichtig zu erwähnen, dass das Projekt viele junge Menschen aus ganz Griechenland angezogen hat, was viel über das allgemeine Interesse an der Entwicklung des Gebiets aussagt.

Die Gruppe von 20 jungen Service Designern entwickelte zusammen mit 4 Jugendbetreuern drei verschiedene Ideen für den Service, die alle mit der kulturellen und soziologischen Entwicklung des Gebiets zu tun haben. Die Interessenvertreter und Verbündeten dieses Projekts waren die Stadtverwaltung und der Stadtrat von Salamina, der Jugendrat sowie die örtlichen Schulen.

### 3.2. Lösungen

Aus drei verschiedenen Ideen, die IRTEA der Gemeinde Salamina vorlegte, wurde eine ausgewählt. "United by the Screen" ist ein zweitägiges Filmfestival, das allen etwas bieten würde. Die Veranstaltung würde als Plattform für einen multidisziplinären Ideenaustausch zwischen den Teilnehmern dienen, mit mehr Informationssitzungen und Workshops am Vormittag und filmbezogenen Sitzungen am Nachmittag.

Das Filmfestival würde viele indirekte soziale Veränderungen in der Region auslösen, und es ist auch wichtig zu erwähnen, dass die Eintrittsgelder für die Veranstaltung in Form von Spenden oder Gütern für Randgruppen angenommen werden würden.



Mit diesem Projekt soll auch der öffentliche Raum von Salamina dauerhaft verändert werden, wobei das langfristige Ziel darin besteht, diesen Raum auf der kulturellen Landkarte des Gebiets zu etablieren und zu festigen.

### 3.3. Methoden

Um herauszufinden, welche Dienste letztendlich in Salamina eingeführt werden sollten, nahmen die YSDs an Treffen mit Mitgliedern des Stadtrats von Salamina, Mitgliedern des Jugendrats und dem Bürgermeister teil, bei denen sie ihre Prototypen vorstellten und sie unter Berücksichtigung des Feedbacks der lokalen Interessengruppen weiterentwickelten. Dieser Prozess wurde wiederholt, d. h. die YSDs nahmen an zwei solchen Treffen teil und arbeiteten an der Entwicklung ihrer Dienstleistungen und der Schaffung eines Produkts, das die Bürger von Salamina aktiv nutzen und genießen würden.

Das dritte Treffen wurde in Form eines Wettbewerbs durchgeführt, an dem verschiedene lokale Interessengruppen sowie Beamte der öffentlichen Verwaltung und Vertreter aus mehreren anderen EU-Ländern teilnahmen. Die YSDs stellten ihre Ideen vor und vermittelten den Zuhörern ein klares Verständnis davon, was ihre Dienstleistungen sind und wie sie der Insel und ihren Bewohnern zugute kommen werden. Insgesamt stellten die YSDs drei Ideen vor:

1. Ein zweitägiges Film- und Umweltbildungsfestival (United By The Screen)
2. Eine interaktive Kampagne für die demokratische Beteiligung der Jugend und eine angemessene EU-Bildung (We Hear YOUth)
3. Eine Informations- und Sensibilisierungskampagne über Recycling (Recycle, ReYOUse, Repeat)

Die Interessenvertreter und die Jury stimmten darüber ab, welche Idee umgesetzt werden sollte, und wählten die erste Idee, die am besten zu ihrer lokalen Gemeinschaft passte.

## Kapitel 4 - Fundacia Sempre a Frente

### 4.1. Den Boden bereiten und die Themen finden

Die Young Service Designers of Poland arbeiten in der wunderbaren Stadt Lublin, die im Osten Polens liegt. Lublin wurde für das Jahr 2023 zur Jugendhauptstadt Polens gewählt und wächst auf der internationalen Bühne stetig weiter. Die Stadtverwaltung und das Amt für soziale Teilhabe der Stadt sind ebenfalls daran interessiert, die jungen Menschen in Lublin bei ihren Zielen zu unterstützen, wodurch Sempre a Frente eine lange Liste von Interessenvertretern und Verbündeten hat, die an dem Projekt teilnehmen. Aber nicht nur die Stadtverwaltung und der Stadtrat, sondern auch der Jugendstadtrat und andere Nichtregierungsorganisationen gehören zu den Akteuren, die an der Verwirklichung des YSD-Projekts interessiert sind.

Ziel und Anliegen dieses Projekts war es, junge Menschen zu mobilisieren, die sich sonst nicht unbedingt an institutionalisierter Arbeit beteiligen würden. Für Sempre a Frente und seine Jugendlichen war es entscheidend, etwas zu bewirken und den Einwohnern von Lublin zu zeigen, dass jeder die Stadt mitgestaltet und dass sie es wirklich verdient, zur Europäischen Jugendhauptstadt 2023 ernannt zu werden.



## 4.2. Lösungen

"Individuals of Lublin" ist ein soziales Projekt, das auf interaktivem Storytelling und der aktiven Nutzung von Kunst und sozialen Medien basiert. Die Hauptdimension des Projekts existiert online, auf Instagram. Die Jugendlichen ließen sich von dem viel beachteten Projekt "Humans of New York" inspirieren. Die YSDs analysieren die Persönlichkeiten ihrer Figuren durch Interviews und tauchen tiefer in die Kunst des Dialogs zwischen der Person hinter der Kamera und der Hauptfigur ein. Das Endprodukt ist eine sich entwickelnde und wachsende Galerie von Geschichten und Gesichtern.

Die "Individuals of Lublin" wollen die Zuschauer inspirieren und einladen, an der Gestaltung ihres zukünftigen Lublins mitzuwirken, und ihnen zeigen, dass ihre Stimme zählt.

## 4.3. Methoden

20 junge Menschen aus der Region Lublin nahmen am YSD-Programm zum Kapazitätsaufbau teil. Es handelte sich um Schülerinnen und Schüler von Lubliner Gymnasien sowie um Studentinnen und Studenten der Lubliner Universitäten.

Das Programm wurde von drei Jugendbetreuern an fünf Schultagen durchgeführt, die in Workshops unterteilt waren; die Aktivitäten wurden in stationärer (Offline-)Form durchgeführt. Das Programm fand im Juli während der Sommerferien statt, so dass die jungen Menschen ihre Schul- oder Hochschulaktivitäten nicht vernachlässigen mussten und sich voll und ganz auf die Projektaktivitäten einlassen konnten.

Das Hauptziel der Aktivität war die Vermittlung von praktischen Kenntnissen im Bereich des Dienstleistungsdesigns, damit die Jugendlichen das Programm mit dem Bewusstsein abschließen, dass sie Einfluss auf die Aktivitäten in ihrer Stadt haben. Sie waren in der Lage, Bereiche zu identifizieren, in denen am meisten Unterstützung benötigt wurde, kannten die verschiedenen Instrumente des Service Designs und hatten vor allem das Gefühl, dass ihre Stimme in der Stadt wichtig ist und waren motiviert, in diesem Bereich zu handeln, natürlich in Zusammenarbeit mit den lokalen öffentlichen Verwaltungen.

Die Jugendlichen arbeiteten während des Programms gemeinsam an der Identifizierung von Problemen in der Stadt, so dass zunächst mehrere Ideen für Maßnahmen in den Bereichen Ökologie, Minderheiten, Bildungsentwicklung sowie Diskriminierung und Hass entstanden.

Nachfolgende Phasen der Dienstleistungsgestaltung, wie die Erstellung von Stakeholdermaps der Interessengruppen, das Erkennen von Handlungsmöglichkeiten innerhalb der Stadt und die Suche nach Kontakten außerhalb des Projekts, die ihre Ideen unterstützen könnten, führten dazu, dass sich die Aktionsbereiche langsam einschränkten.

Durch Interviews mit den Einwohnern der Stadt und die Erstellung von Personas wurden die Themenbereiche, in denen die Jugendlichen aktiv werden wollten, schließlich auf zwei reduziert: Diskriminierung - Vielfalt und Bildungschancen.

Die Jugendlichen arbeiteten zu zweit oder in kleineren Gruppen, erledigten einzelne Aufgaben oder diskutierten in einer Gruppe von 20 Personen, die von den Moderatoren geleitet wurde.



Das Training beinhaltete auch Treffen mit einem Spezialisten für Servicedesign, der die Bedeutung von Innovation und Kreativität in der Praxis aufzeigte und die Wichtigkeit der Zusammenarbeit betonte. Die jungen Leute hatten auch die Möglichkeit, mit Vertretern der Stadt Lublin zusammenzutreffen, über ihre Ideen zu sprechen, wertvolle Tipps zu erhalten und vor allem Beziehungen zu knüpfen, die in weiteren Phasen bei der Schaffung von Dienstleistungen für die Stadt hilfreich waren und sind.

## Kapitel 5 - Rada Mladeze Slovenska

### 5.1. Den Boden bereiten und die Themen finden

Die Young Service Designers in der Slowakei arbeiten in Lučenec, einer mittelgroßen Stadt mit einer reichen multikulturellen Geschichte. Diese Geschichte hat die Young Service Designers auch bei einer ihrer Pilotaktivitäten inspiriert, nämlich bei der Organisation einer Gedenkveranstaltung zur Samtenen Revolution mit dem Ziel, rund 400 junge Teilnehmer zu mobilisieren.

Die zweite Pilotaktivität konzentrierte sich auf die Prävention von sexueller Belästigung in Schulen und die Aufklärung über gesunde Beziehungen. Dieses Thema wurde als zweite Idee für die durchgeführte Pilotaktivität ausgewählt.

Nicht zuletzt ist das Problem, mit dem sich die jungen Servicedesigner von Lučenec beschäftigen, der Mangel an finanzieller Unterstützung für jugend- und bürgerbasierte Initiativen. Aus diesem Grund hat Rada Mladeze Slovenska beschlossen, ein Zuschussprojekt zu eröffnen, bei dem Einzelpersonen und kleine Gruppen finanzielle Unterstützung für ihre Projekte beantragen können.

### 5.2. Lösungen

Der erste Teil dieses Projekts, die Mobilisierung zum Gedenken an die Samtene Revolution, fand am 21. November auf dem Hauptplatz von Lučenec statt. Wie bereits erwähnt, nahmen rund 400 Personen daran teil.

Die zweite Pilotaktivität konzentrierte sich auf die Schulung von Jugendlichen zu Themen der Sexualerziehung. Die YSDs wollten jungen Menschen die Möglichkeit geben, mehr über die Interessenvertretung und die pädagogische Führung in diesem Bereich zu lernen. RmS organisierte eine von Experten geleitete Schulung, in der die Teilnehmer die Grundlagen der Sexualerziehung erlernen sollten. Dieses Projekt wurde auch dem Jugendparlament vorgestellt, das sich verpflichtet hat, die Aufklärung über sicheren Sex auf seine Tagesordnung zu setzen.

Das dritte Projekt, das darauf abzielte, verschiedenen Jugendinitiativen Zuschüsse zu gewähren, war ein großer Erfolg. Die Themen der bewilligten Projekte sind: Recycling und Wasserreinigung, Sozial- und Reportagefotografie, Bekämpfung von Hassreden und finanzielle Bildung. Jedes Projekt hat einen berechtigten jungen Menschen, der sich um die Planung und Umsetzung kümmert, gegebenenfalls mit Hilfe von Experten.

## 5.3. Methoden

Zu Beginn des Projekts wurden junge Servicedesigner durch Schulungen zum Kapazitätsaufbau in verschiedenen Bereichen weitergebildet, die ihnen halfen, die Bedürfnisse junger Menschen in ihrem Umfeld zu definieren, und unter Anleitung von Jugendbetreuern entwarfen sie Schritt für Schritt die Projektziele der geplanten Dienstleistungen.

Die Planung der Dienstleistungen erfolgte im Rahmen regelmäßiger Treffen, bei denen die jungen Dienstleistungsdesigner immer wieder auf die Matrix zurückgriffen, in der die einzelnen Phasen der Dienstleistungserstellung festgelegt waren. Ein sehr wichtiger Teil der Planung war die gegenseitige Präsentation der Projekte zwischen den einzelnen Vorbereitungsgruppen und das gegenseitige Feedback. Der gesamte Vorbereitungsprozess wurde von Jugendbetreuern begleitet, die die Jugendlichen unterstützten und ihnen halfen, Probleme zu lösen, wenn sie nicht weiterkamen. Bei der Umsetzung der Grundsätze des YSD-Projekts ist es sehr wichtig, dass sich die Jugendbetreuer nicht in die Themen und die Gestaltung der Dienste einmischen, sondern die jungen Menschen lediglich durch festgelegte Prozesse während der Vorbereitung begleiten.

Internationale Peer-Treffen waren ein sehr wichtiger Teil des Projekts. Sie ermöglichten es den jungen Menschen, Erfahrungen aus dem Capacity Building Training auszutauschen, in einem interkulturellen Umfeld zu lernen und sich gegenseitig bei der Vorbereitung von Projekten zu inspirieren. Neben diesen Treffen sind auch die Konsultationen mit einem ausländischen Dozenten hervorzuheben, der ihnen einen unvoreingenommenen Blick auf die konzipierten Dienstleistungen ermöglichte und sie ermutigen konnte, ihre Ziele zu erreichen.

## Kapitel 6 - Green Youth Finland

### 6.1. Den Boden bereiten und die Themen finden

Tampere ist die zweitgrößte Metropole Finnlands und befindet sich im Südwesten des Landes. Die Stadtverwaltung hat viel Arbeit und Finanzmittel investiert, um das am besten wachsende Gebiet in Finnland zu werden. Es gibt zwei Universitäten und Dutzende von Schulen, einen gesetzlichen Jugendrat und einen gut funktionierenden öffentlichen Jugendhilfesektor.

Eine Sache funktioniert in Tampere noch immer nicht gut, erklärte das finnische Team der Young Service Designers. Dieser Bereich ist die Veranstaltungsorganisation. Während der Datenerhebungsphase, die Teil des Programms zum Kapazitätenaufbau war, stießen die jungen Leute auf ein sehr häufiges Problem der lokalen Jugendlichen, insbesondere der Minderjährigen: Es gibt nicht genügend integrative und leicht zugängliche Freizeitaktivitäten und kulturelle Veranstaltungen, die für alle offen sind. Um diese Informationen zu erhalten, nutzten die Jugendlichen einen weit verbreiteten Online-Fragebogen, in dem sie den Teilnehmern Fragen zu ihren Erfahrungen mit der Freizeit in Tampere und der Region Pirkanmaa stellten.



## 6.2. Lösungen

Nach einigen Sitzungen mit tiefgreifenden Analysen und ko-kreativen Treffen mit verschiedenen Gruppen junger Menschen haben die Young Service Designers (YSDs) einen Arbeitsplan für ihr Projekt ausgearbeitet. Einerseits wollte die Gruppe ein Beispiel für ein gut geplantes und durchgeführtes Jugendevent geben, bei dem sich jeder sicher und akzeptiert fühlt. Andererseits sollte eine größere und kontinuierliche Veränderung herbeigeführt werden, was nicht möglich wäre, wenn es sich bei dem Projekt nur um eine einzige Veranstaltung handeln würde. Die YSDs hatten die Idee, andere interessante Veranstaltungen und Initiativen zu fördern und das kulturelle Leben in Tampere und der Region Pirkanmaa für Jugendliche zugänglicher zu machen, indem sie eine Online-Plattform auf Instagram einrichteten, auf der sie ihre Tipps und Tricks sowie ihre ehrlichen Berichte über die Aktivitäten und Veranstaltungen, an denen sie teilgenommen haben, teilen würden.

Das weitere Ziel dieser YSD-Projektinitiative besteht darin, diese Art der Jugendkulturförderung stärker zu institutionalisieren und den Stadtrat von Tampere zu ermutigen, das Projekt in seinen fortlaufenden Arbeitsplan aufzunehmen und es in Zukunft zu fördern.

## 6.3. Methoden

Wenn wir über die spezifischen Methoden sprechen, die bei der Vorbereitung dieses Dienstes eingesetzt wurden, ist es wichtig zu erwähnen, dass der von den Young Service Designers in Finnland angebotene Dienst sowohl online als auch offline ist. Das bedeutet, dass die Forschung, die sich auf beide Seiten des Projekts bezog, sowohl online- als auch offline-ethnografische Analysen umfassen musste. Da die YSDs selbst jung sind, führten sie auch autoethnografische Untersuchungen durch, um die Ursachen für das insgesamt geringe Interesse an den kulturellen Veranstaltungen in Tampere zu verstehen. Die Jugendlichen setzten auch die Methode der Befragung einiger Zielpersonen ein, sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Pilotphase des Projekts.

Co-Creation spielte auch eine wichtige Rolle bei der Arbeit der YSDs. Gemeinsam mit den Jugendbetreuern traf sich die Gruppe mit Aktivisten, Entscheidungsträgern und anderen Interessenvertretern, um ein besseres Verständnis für das Projekt zu bekommen, das sie anstreben. Öffentliche Innovationslabore, die während des Projekts durchgeführt wurden, waren nicht nur gut, um das Bewusstsein für das Projekt zu schärfen, sondern auch, um einen Co-Kreativraum zum Lernen und Entwickeln zu schaffen.

## SCHLUSSFOLGERUNGEN

In jedem Partnerland arbeiteten die YSD-Ausbilder und die lokalen Behördenvertreter eng und aktiv zusammen, um die jungen Servicedesigner bei der Mitgestaltung, Planung, Erprobung und Umsetzung öffentlicher Dienstleistungen zur Verbesserung des sozialen Lebens in ihren Gemeinden zu unterstützen. Dieser lange und lohnende Prozess umfasste einige Schritte, die allen Organisationen gemeinsam waren:

- das Capacity Building Programm, das sich auf die Gestaltung von Dienstleistungen konzentriert und auf der UPSHIFT-Methode basiert;
- Befragungen vor Ort, um die Bedürfnisse und Erwartungen der Bürger vor Ort zu erfassen;
- und öffentliche Innovationslabore für Jugendliche (Youth Public Innovation Labs), sichere und interaktive Räume, die als öffentliche Foren konzipiert wurden, in denen lokale politische Entscheidungsträger, Partner und junge Menschen zusammenarbeiteten, um gemeinsame Strategien für die Entwicklung und den Betrieb von Pilotdiensten zu entwickeln, mit denen auf die in den vorangegangenen Projektphasen ermittelten öffentlichen Herausforderungen reagiert werden soll.

Angesichts der festgestellten lokalen Herausforderungen bewiesen alle Partner und Projektteilnehmer mit ihren gemeinsam erarbeiteten Lösungen kreative und proaktive Ansätze, indem sie ihre Dienstleistungsideen an den lokalen Kontext und die Bedarfsanalyse anpassten.

Die wichtigsten Ergebnisse des Co-Designing-Prozesses sowie eine kurze Beschreibung jedes Dienstes und der für die Gestaltung verwendeten Methoden wurden im vorliegenden Bericht zusammengefasst, aber die Leser können auch einige nützliche Informationen in den sechs spezifischen Bewertungsberichten der Pilotphase finden, die von jedem Partner dieses Konsortiums in Zusammenarbeit mit den Young Service Designers erstellt wurden.

Die von den YSD-Partnern geleistete Arbeit war von unschätzbarem Wert für die jungen Dienstleistungsdesigner, die zunächst als Lernende und dann als junge Aktivisten an dem Projekt teilnahmen, da sie die Möglichkeit hatten, in einem sicheren Lernkontext zu lernen und zu interagieren und auch ihre gemeinsam entwickelten Ideen in ansprechenden und wirkungsvollen Pilotaktionen in die Praxis umzusetzen.

